



Gaunereien und Frust im Internet

In den letzten Wochen ist eine regelrechte Welle von SPAM und Phishing E-Mails über uns herein gebrochen. Einige davon sind alles andere als harmlos. In dieser Nummer stellen wir euch besonders dreiste Beispiele vor.

■ Werner Widmer

Eine scheinbar unverdächtige Aufforderung, einen Link zu klicken kann im schlimmsten Fall verheerende Folgen haben – oder zumindest grossen Frust auslösen. Und es ist schnell geschehen.

Einen Frust ganz anderer Art erlebte ich kürzlich beim Bestellen eines Gutscheines bei Aqua-Spa-Resorts AG. Diese Firma betreibt in der Schweiz sechs Wellness Zentren und bietet auf der Webseite ihre Gutscheine so an: «Schenken Sie magische Momente. Mit einem Wellness-Gutschein schenken Sie Ihren Liebsten etwas ganz Besonderes: Zeit für sich, Entspannung und Wohlbefinden.»

Der Bestellprozess entpuppte sich als echte Herausforderung und war weder magisch noch entspannend, viel eher zeitraubend und frustrierend. Und die Arroganz des Geschäftsführers liess mein Wohlbefinden auf einen Tiefpunkt sinken. Was war geschehen?

This Serverless Function has timed out.

Your connection is working correctly.

Vercel is working correctly.

504: GATEWAY_TIMEOUT

Code: 'FUNCTION_INVOCATION_TIMEOUT'

ID: 'fra1::kznj5-1716279408167-ca64b1c95a11'

If you are a visitor, contact the website owner or try again later.

Fehler im online Shop von Aqua-Spa verhinderten den erfolgreichen Abschluss des Kaufs, «try again later» nützte nichts. also kontaktierte ich Aqua-Spa direkt und schilderte das Problem, schickte E-Mails mit genauer Fehlerbeschreibung und diverse Screenshot zur Orientierung. Die IT Abteilung reagiert schnell und positiv, versprach eine «zeitnahe» Untersuchung des Fehlers. Und in der Tat, innert zwei Stunden war das Problem behoben. Josef Molnar, Marketingchef und Mitglied der Geschäftsleitung der Aqua-Spa-Resorts AG, meldete sich persönlich bei mir und kümmerte sich um mein Anliegen, das kommt doch eher selten vor.

Nur war das leider noch nicht das Ende der Geschichte. Die Bestellung lief jetzt zwar durch bis zur Bezahlung, der Betrag wurde mir auf der Kreditkarte belastet, trotzdem konnte ich keinen Gutschein ausdrucken: «Die Bestellung konnte nicht abgeschlossen werden». Diesmal hatte der Zahlungsdienstleister Saferpay irgendwo einen Knopf in der Leitung.

← AQUA-SPA-RESORTS AG ▾

CHF 570,00
Order 482559

!

Verarbeitung fehlgeschlagen

Die Verarbeitung der Transaktion ist fehlgeschlagen.
Bitte probieren Sie es später nochmals oder setzen Sie sich mit Ihrem Kartenherausgeber in Verbindung.

Zurück zum Händler

Secure payment by Saferpay

LocalTalk

Im Juli findet kein LT statt.

Thema: Sommerpause!

Sogar der Fussball macht es bald - **Sommerpause!**

Und in der ganzen Schweiz ist es heiss -

Ich will Sommerpause!

Und alle fliehen in den Süden - **in die Sommerpause!**

Keiner versteht's - denn da gibts über 50 Grad -

in der Sommerpause!

Sogar MUS träumt vom Glück -

in der Sommerpause!

Kein LT, kein Workshop, nur die Infoline -

in der Sommerpause!

Und alle machen Bilder wie verrückt - **von der Sommerpause!**

und eins wird dann an die MUS geschickt -

aus der Sommerpause!

und mit Glück wird es publiziert -

nach der Sommerpause!

Im August sind wir zurück - das wars dann **mit der Sommerpause!**

Weitere Daten:

14. August, 11. September,
9. Oktober, 13. November,
11. Dezember.

Ellen Kuchinka und Pit Hänger

Weitere Infos

<www.mus.ch/mus-treffen/lt-basel>
ekuchinka@mus.ch
pit.haenger@mus.ch

Juli 2024

We share knowledge.

Also meldet ich mich erneut bei Aqua-Spa, wieder gingen einige Mails hin und her, schliesslich bot man mir an, den Gutschein per Post zu senden:

«Da der Verarbeiter uns keine Information geben konnte bis wann die Beeinträchtigungen gelöst werden können, bleibt uns nichts anderes als Ihnen anzubieten den Gutschein für Sie zu produzieren und mittels Rechnung zu senden.» **Worauf ich zurück schrieb:** «Ist es immer so umständlich, eure Gutscheine zu bestellen? Und wem stelle ich unseren Supportaufwand in Rechnung?»

Jetzt meldete sich der CEO, Thierry Geiger persönlich und meinte, das sei wohl ein Witz. Ich schrieb zurück:

«Das mit dem Verrechnen des Supportaufwandes war durchaus ernst gemeint. Immerhin habe ich mindestens 90 Minuten (wahrscheinlich wesentlich mehr) verbracht mit Testen, Telefonanrufen, Mails schreiben, Screen-

shots erstellen etc. Allein der telefonische Irrweg, bis ich überhaupt mal bei Euch gelandet bin (RigiSpa verwies mich ans Hotel Kaltbad, die wieder zurück an den Spa, dann der Hinweis auf die Nummer in Sursee, und auch dort fühlte sich erst niemand zuständig, erst Herr Molnar nahm sich der Sache an. Die typische „Customer Journey“ im Support eben. Kein Wunder, wenn der Customer unterwegs verloren geht. 1.5 Std. x 215.– macht doch gut 320.–. Sie können mir ja einfach auf der Rechnung einen Rabatt einräumen, das wäre die einfachste Lösung, um den Customer doch nicht zu verlieren ;-))»

Geigers Antwort jedoch verschlug mir die Sprache: «Wenn Sie möchten, dann stellen wir Ihnen gerne einen Gutschein aus wie von Ihnen bestellt. Das machen wir sehr gerne. **Wenn Sie jedoch nun einen Rabatt erwarten weil Sie uns kontaktiert haben, dann verzichten wir auch gerne auf das Geschäft mit Ihnen.**»

Diese arrogante Antwort dürfte dem PR Verantwortlichen bei Aqua-Spa wohl die Schamesröte ins Gesicht getrieben haben – und mir die Zornesröte. Mit der Unterstützung und proaktiven Kommunikation hatte der PR Mann zuvor viel Goodwill für sein Unternehmen geschaffen. Der CEO hat diesen Bonus umgehend wieder vernichtet. Und dazu auch gleich noch Zehntausende von Werbefranken die nun fällig werden, um diese Scharte auszuwetzen. Geigers Wunsch wird in Erfüllung gehen, er wird fortan auf das Geschäft mit mir und mit allen Firmen und Organisationen, in denen ich etwas zu sagen habe, verzichten müssen. Und ich werde mich lautstark über das schnoddrige Verhalten des CEO beschweren, überall und bei allen, die es hören wollen – und bei allen ändern auch. ■

Achtung: Gefälschte Mailserver-Aufforderungen!

■ Christian Buser

Gegenwärtig sind Mails im Umlauf mit einer Aufforderung, sich beim MUS-Mailserver anzumelden und ausstehende Nachrichten entweder herunterzuladen oder zu löschen.

Solche Meldungen kommen **nicht** vom MUS-Server. Sie sind ein Versuch, an die

Anmeldedaten deines Mailkontos zu kommen – vermutlich, um von deinem Konto aus Spam zu versenden.

Vom MUS-Server gibt es lediglich Warnungen, wenn die Kapazität deines Postfachs bald erschöpft ist. MUS bietet seinen Mitgliedern eine Postfachgrösse von 2 GB; wenn diese Limite bald erreicht wird, kommt eine entsprechende Warnung in

dein Postfach. Dann kannst du alte Mails entweder mit deinem Mailprogramm löschen oder im Webmail, unter der Adresse **<<https://www.mus.ch/webmail>>**. Klicke bitte nie auf „vorgefertigte Links“ zum angeblichen Log-in.

Bei Fragen hilft dir das Webteam gerne weiter. ■

From: "cPanel Support mus.ch" <support@cpaneladminweb.com>

Date: Tuesday, 4 June 2024 at 04:35

To: [REDACTED]@mus.ch>

Subject: cPanel notification "mus.ch"

cPanel MAIL SERVER mus.ch IMAP/POP3 ERROR

6 messages hanging on server.

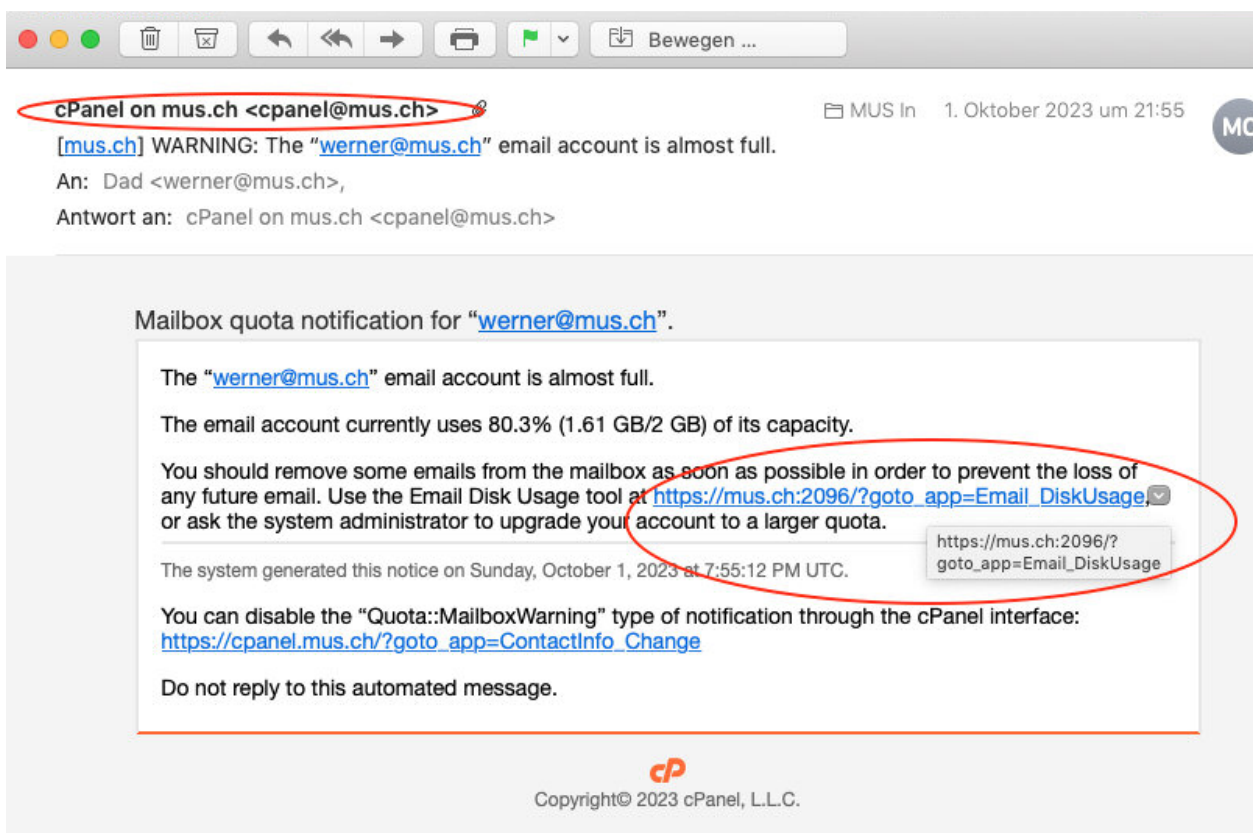
You have 6hours from 6/3/2024 7:35:56 p.m. to take action or messages will automatically deleted from server.

RELEASE ONHOLD MESSAGES

DELETE ONHOLD MESSAGES

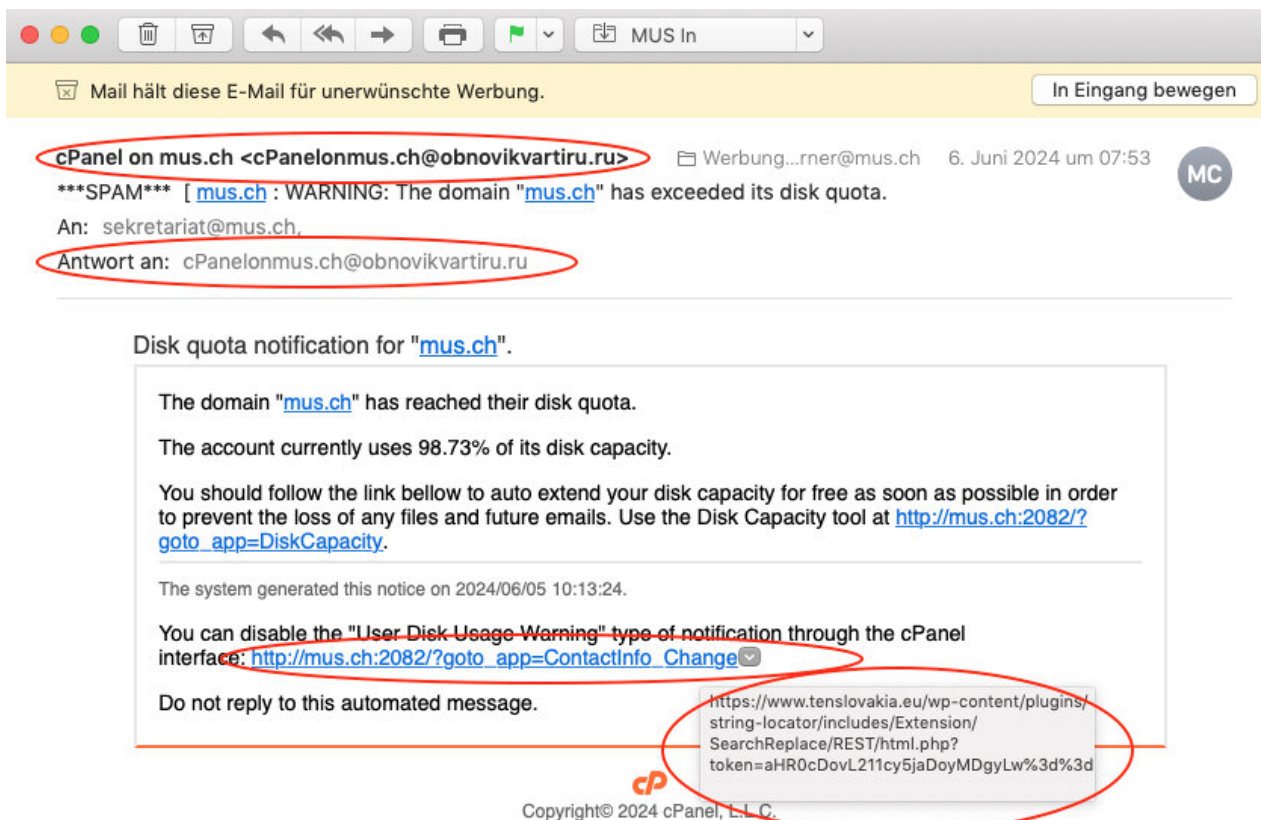
Juli 2024

We share knowledge.



Oben: So sieht eine echte Benachrichtigung von cpanel aus. Beachte die rot eingekreisten Merkmale. Positioniert man den Mauszeiger über dem Link OHNE darauf zu klicken erscheint nach einer Sekunde die verknüpfte Adresse. Sie sollte mit der angezeigten Adresse übereinstimmen. Übrigens: Auch ein korrekt erscheinender Absender kann gefälscht sein, darauf ist kein Verlass.

Unten: Eine gefälschte Nachricht, hier klar erkennbar am Absender und an der vom sichtbaren Link (blau) abweichenden Linkadresse.



Juli 2024

We share knowledge.

Invoices Metanet <no-reply@jovial-napier.84-247-11-185.plesk.page>

Eingang -...r@wwe.ch IMAP Vorgestern um 11:22

MI

Die automatische Verlängerung der Domain wwe.ch ist fehlgeschlagen

An: info@wwe.ch,

Antwort an: no-reply@jovial-napier.84-247-11-185.plesk.page

Bestellung erneuern:

METANET AG

Josefstrasse 218
CH-8005 Zürich

Datum: 14.05.2024 10:17

Auftrags-Nr. P7QUYQL-1017
Domain (Neuregistrierung)
Rechnung

CHF 07.49

Guten Tag ,
wir teilen Ihnen mit, dass die Domain wwe.ch , mit der dieses E-Mail-Konto verbunden ist, am
08.06.2024 abläuft

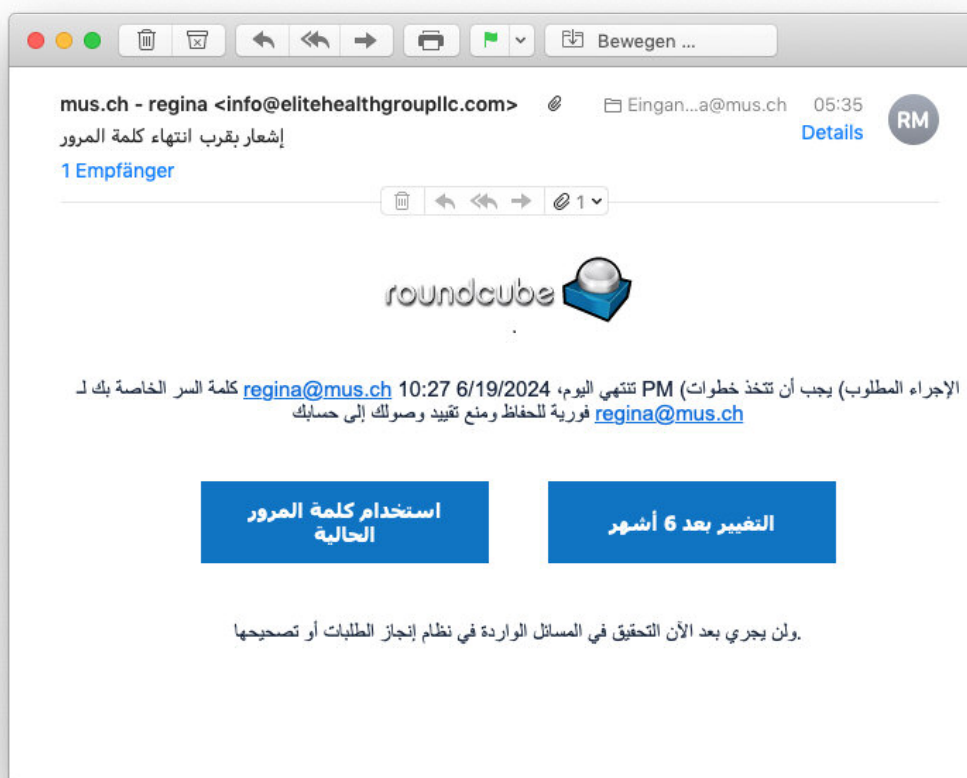
über den sicheren Link erneuern : [klicken Sie hier](#)

Wir möchten Sie daran erinnern, dass, wenn die Domain bis zu diesem Datum nicht verlängert wird, diese und alle damit verbundenen Dienste, einschließlich Postfächer, deaktiviert werden und nicht mehr zum Senden und Empfangen verwendet werden können..

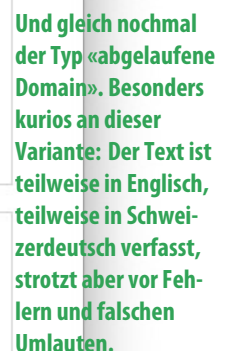
Für Ihre Bestellung ist aufgrund Vorgaben unseres Systems eine manuelle Überprüfung notwendig. Sollten Sie nach 24 Stunden keine weitere Meldung von uns erhalten haben, geben Sie uns bitte Bescheid.

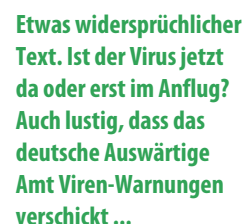
Bei Fragen erreichen Sie uns jederzeit via <https://support.metanet.ch> oder telefonisch unter 0800 147 741.

Ebenfalls beliebt: Gefälschte Erinnerungen für angeblich ablaufende Domain Einträge. Das Mail sieht auf den ersten Blick recht glaubwürdig aus, aber ich wurde stutzig, weil meine Domains am 31.12. ablaufen, nicht am 8.6. Den Link «klicken Sie hier» sollte man NICHT anklicken, die andern sind echt.



Bei diesem Phishing Versuch ist die Gefahr eher klein, dass man aus Versehen auf den Link klickt – ausser vielleicht aus reiner Neugier ...





Wenn Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich abmelden, indem Sie hier klicken oder indem Sie an 6130 W schreiben Flamingo Rd. Las Vegas, NV 89103

Juli 2024

We share knowledge.

BUNDESAMT FÜR POLIZEI <bundesamtderpolizei@gmail.com>

Wtr: KLAGE NR. 12

An: undisclosed-recipients;; Blindkopie: sekretariat@mus.ch

Eingang...ina@mus.ch

14:22

Details

PB

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

BUNDESAMT FÜR POLIZEI

Adresse: Guisanplatz 1 A CH-3003 Bern

EINBERUFUNG

(Artikel 390-1 der Strafprozessordnung)

Frau NICOLETTA DELLA VALLE, Direktorin des Bundesamtes für Polizei, Referenz Nr. 160422900879/2024.

Aufgrund einer Computerfahndung leitet die Staatspolizei ein Strafverfahren gegen Sie wegen Kinderpornografie, Pädophilie und Cyberpornografie ein. Verbrechen und Vergehen, die über Telekommunikationsnetze begangen werden, unterliegen einer härteren Bestrafung gemäß dem Strafgesetzbuch.

Kommunikation zwischen Ihnen und Minderjährigen unter 16 Jahren wurde von unseren Ermittlern abgefangen. Dabei wurden erotische Nachrichten, Sexszenen und Masturbationssitzungen entdeckt, die über Webcam-Sitzungen und Sofortchats übertragen wurden.

Sexuell explizite Inhalte und Nachrichten mit sexuellem Inhalt, die Minderjährigen unter 16 Jahren zugänglich sind, stellen Straftaten dar und werden gesetzlich streng bestraft. Informationen aus dem Cyberspace sind wichtige Beweismittel für diese kriminellen Aktivitäten.

Das Gesetz 390-1 der Strafprozessordnung vom März 2007 verschärft die Strafen für Vorschläge, sexuelle Übergriffe oder Vergewaltigungen, die über das Internet begangen werden.

Bitte senden Sie uns Ihre Rechtfertigungen innerhalb von 72 Stunden, damit wir sie überprüfen und die Sanktionen bewerten können. Nach Ablauf dieser Frist werden wir unseren Bericht an Herrn STEFAN BLÄTTLER, Generalstaatsanwalt der Eidgenossenschaft Schweiz, weiterleiten, um einen Haftbefehl gegen Sie zu erwirken. Dieser wird dann an die örtliche Polizeidienststelle bei Ihnen zu Hause geschickt, um Sie als Sexualstraftäter zu registrieren. Ihre Meldung wird auch an Kinderschutzorganisationen und Medien weitergeleitet, damit die Öffentlichkeit und Ihre Angehörigen über Ihre Handlungen informiert sind.

Sie sind nun gewarnt.

BEGLAUBIGTES DOKUMENT

Geschehen in: FEDPOL die 02/04/2024

FRAU NICOLETTA DELLA VALLE

DIREKTORIN DES BUNDESAMTES FÜR POLIZEI

Eingriff 7 - 7 Tage / 24 - 24 Stunden

Sitz: GUIBANPLATZ 1ACH-3003 BERNE

Flagge: Die Schweizerische Eidgenossenschaft

Jährliches Budget: 116.4 Mio. €.

Koordinaten: 46.8155135, 8.2244719999992

Der Klassiker «Sextorsion» darf natürlich nicht fehlen. Hier gibt es zwar weder Links noch Phishing, es wird tatsächlich erwartet, dass man auf das Mail antwortet. Trotzdem gibt es bei der MUS Helpline immer mal wieder Anfragen dazu von verunsicherten Leuten mit schlechtem Gewissen ...

iPhone Bilder im Juni

We share knowledge.



Die erste Seerose im Teich, dieses Jahr eher spät. 16.6.2024. Aufgenommen mit dem iPhone XS. © W. A. Widmer, Erlenbach.

iPhone Bilder im Juni

We share knowledge.



Der Rheinfall bei Neuhausen am 24.6.2024, 15.38 Uhr. Fast eine Million Liter Wasser donnerten da pro Sekunde vorbei – die gewaltige Urkraft war förmlich zu spüren. Aufnahme mit dem iPhone XS, Verschlusszeit 1/4000s. © W. A. Widmer, Erlenbach.